

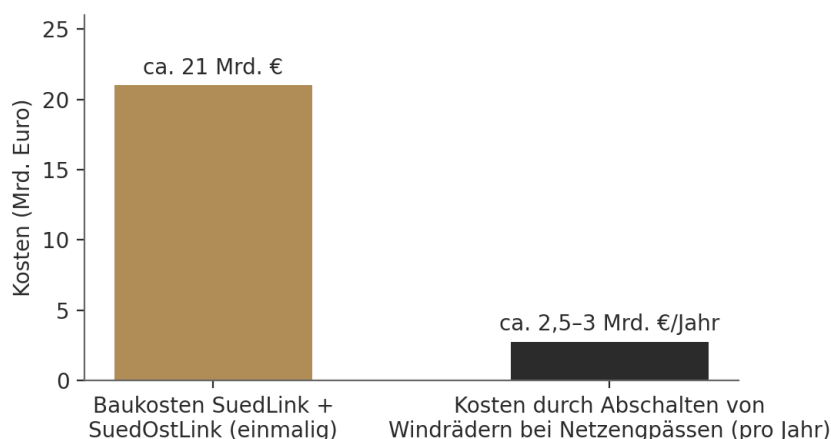
Sachstand

Die Stromtrasse SuedLink soll Windstrom aus Norddeutschland in den Süden transportieren und ist nach jahrelanger Planung seit Ende 2025 vollständig im Bau (rund 700 Kilometer, Kosten von etwa 10 Milliarden Euro; für die parallele Trasse SuedOstLink weitere rund 11 Milliarden Euro). Bürgerinitiativen entlang der Trasse kritisieren das Genehmigungsverfahren und Eingriffe in ihr Eigentum und ziehen teils vor Gericht. Gleichzeitig entstehen durch die noch fehlende Netzkapazität erhebliche Kosten: Weil Windstrom aus dem Norden nicht schnell genug abtransportiert werden kann, müssen Windkraftanlagen zeitweise abgeschaltet werden, damit das Stromnetz nicht überlastet wird – dieses Eingreifen ins Netz kostet mittlerweile 2,5 bis 3 Milliarden Euro jährlich.

Positionen

Akteur*in	Position im Konflikt	Mögliches Kriterium (a–d, ggf. Unterform)
Netzbetreiber / Bundesregierung	Zügiger Weiterbau notwendig, Verzögerung ist teuer	
Betroffene Grundstückseigentümer*innen / Bürgerinitiativen	Verfahren stoppen, mehr Mitsprache und Rücksicht auf Eigentum	
Windenergiebranche (Norden)	Schneller Ausbau nötig, sonst finanzielle Verluste durch Abschaltungen	
Bewohner*innen der Trassenregionen (Mitte-Deutschland)	Tragen Bau- und Umweltlast für einen Nutzen, den andere haben	

Investition vs. Kosten der Verzögerung



Einmalige Baukosten vs. jährliche Kosten der Verzögerung (Bundestags- und Branchenangaben, 2025/26).

Stimme aus der Zivilgesellschaft

„Es ist nicht glaubwürdig, dass dieses Projekt bis 2028 in Betrieb gehen wird“ – Aktionsbündnis Trassengeegner, Pressemitteilung 2025
 Bürgerinitiativen entlang der Trasse bezweifeln öffentlich den offiziellen Zeitplan.

Leitfragen

1. Welches Kriterium beansprucht jede der vier Positionen? Tragt eure Zuordnung in die Tabelle ein und begründet sie.
2. Hier tragen manche Menschen die Last des Baus für einen Nutzen, den andere (weit entfernt) haben. Welches Kriterium passt am besten auf den Anspruch der Betroffenen entlang der Trasse – und welches auf den Anspruch der Windbranche?
3. Ist die Trassenführung ein Fall, in dem Billigkeit (epieikeia) gefragt wäre – wo also eine allgemeine Regel (Planungsrecht) im Einzelfall nachjustiert werden müsste? Findet ein Beispiel aus dem Sachstand.
4. Verändert sich eure Einschätzung, wenn ihr die hohen jährlichen Kosten der Verzögerung (Abschaltung von Windkraftanlagen) mit einbezieht? Welches Kriterium gewinnt dadurch an Gewicht?
5. Das Zitat der Bürgerinitiative stellt die Glaubwürdigkeit des Zeitplans infrage. Auf welches Kriterium beruft sie sich damit implizit – und wie würdet ihr dem die Position der Netzbetreiber entgegenhalten?

Präsentationsauftrag: Bereitet eine max. 5-minütige Präsentation vor: (a) stellt den Konflikt kurz vor, (b) ordnet mindestens zwei Positionen begründet den passenden Kriterien zu, (c) benennt eine offene Frage bzw. einen Zielkonflikt, den ihr dem Plenum zur Diskussion stellen wollt.